

COREnews

JUNI 2026



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zeichen stehen auf Zukunft: Sowohl der Exzellenzantrag der MHH „INSPIRE-futureHealth“ als auch das hochinnovative Forschungsprogramm des HZI für die nächste Phase der Programmorientierten Förderung (PoF V) werden im Juni evaluiert. Die Vorbereitungen auf diese Begutachtungen haben das außergewöhnliche Potenzial von HZI und MHH in der Infektionsforschung und Infektionsmedizin erneut deutlich gemacht.

Mit der Dachstruktur HIMH schaffen wir gemeinsam mit dem Ciim die Voraussetzungen, dieses Potenzial noch gezielter zu entfalten und neue wissenschaftliche Akzente zu setzen. Dabei stehen zentrale Zukunftsfragen im Fokus: Wie gestalten wir eine leistungsfähige und nachhaltige IT-Infrastruktur? Und wie nutzen wir die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz, um Forschung, Administration und klinische Prozesse weiterzuentwickeln?

Mit unserer neu eingerichteten AI-Taskforce erfassen wir bereichsübergreifend die Bedarfe der Mitarbeitenden am TWINCORE und entwickeln Strategien für einen verantwortungsvollen, effektiven KI-Einsatz.

Mit den besten Wünschen, Ihr



Ulrich Kalinke



Eine neue Dachstruktur stärkt die Zusammenarbeit zwischen HZI und MHH

HELMHOLTZ INFECTION MEDICINE AT MHH (HIMH)

Von Ulrich Kalinke

Mit der Berufung von Yang Li an das Centre for Individualized Infection Medicine (Ciim) im Jahr 2019 wurde erstmals eine Ciim-Gruppe am TWINCORE angesiedelt. Da die Fertigstellung des neuen Ciim-Forschungsgebäudes noch nicht absehbar war, wurde diese Integration von Beginn an langfristig angelegt. In den folgenden Jahren kamen die Ciim-Gruppen von Markus Cornberg, Cheng-Jian Xu und später Kathrin de la Rosa hinzu. Heute arbeiten rund 50 Ciim-Mitarbeitende am TWINCORE.

Aus der räumlichen Nähe entstand eine enge Partnerschaft, die weit über die Nutzung einer gemeinsamen Infrastruktur hinausgeht. Die Zusammenarbeit ist durch gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. den Lunch-Club und das TWINCORE/Ciim Symposium, einen gemeinsamen Wissenschaftlichen Beirat und das gemeinsam betriebene Board of Clinical Collaboration Partners geprägt. Im Retreat 2024 in Greifswald wurde die Zukunft dieser Partnerschaft diskutiert. Die zentrale Erkenntnis: Um die erfolgreiche Kooperation auch nach dem

Umzug der Ciim-Gruppen in das neue Forschungsgebäude abzusichern und weiterzuentwickeln, ist eine gemeinsame Dachstruktur erforderlich.

Nach intensiven Gesprächen mit dem HZI, der MHH, den klinischen Kooperationspartnern, sowie den Gremien des TWINCORE wurde das Konzept verfeinert und 2025 auf einem Retreat in St. Johann konkretisiert. Anfang 2026 unterzeichneten HZI und MHH eine Kooperationsvereinbarung zur Gründung einer gemeinsamen Dachstruktur, die den Namen Helmholtz Infection Medicine at MHH (HIMH) tragen soll.

HIMH macht die gemeinsame Forschungsmission von TWINCORE und Ciim besser sichtbar, es stärkt die Zusammenarbeit von TWINCORE und Ciim und schafft einen Rahmen für die Etablierung gemeinsamer Infrastrukturen, die Entwicklung neuer Forschungsverbünde, und die nachhaltige Weiterentwicklung der Kooperationsachse von HZI und MHH.

NACHHALTIGKEIT GEMEINSAM GESTALTEN

Von Natascha von Herz

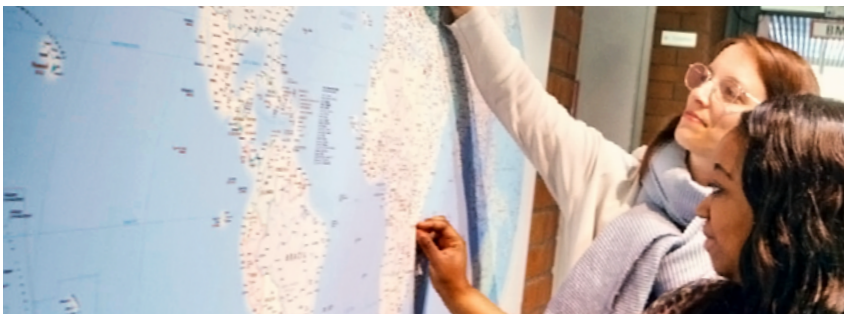
Anfang 2026 wurde die bisherige AG Nachhaltigkeit am TWINCORE weiterentwickelt und als offene Sustainability Initiative neu aufgestellt. Ziel war es, Nachhaltigkeit noch stärker als gemeinschaftliches Thema zu verstehen: niedrigschwellig, freiwillig und offen für alle Beschäftigten. Dabei geht es nicht nur um ökologische Nachhaltigkeit, sondern ebenso um soziale Verantwortung und die Frage, wie wir gemeinsam und zukunftsorientiert arbeiten.

Die Sustainability Initiative versteht sich dabei als Plattform für Austausch, Ideen und Impulse aus dem Arbeitsalltag. Ein zentrales neues Format hierfür ist das monatliche Sustainability Lunch. Beim gemeinsamen Mittagessen werden unterschiedlichste Themen rund um Nachhaltigkeit diskutiert. Alle Mitarbeitenden sind eingeladen dazuzukommen, ob regelmäßig zum Mitdiskutieren, gelegentlich mit konkreten Themen oder einmalig für das gemeinsame Essen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch und die gegenseitige Inspiration. Aus ersten Ideen können dabei auch kleinere Projektgruppen entstehen, die Themen eigenständig vertiefen.

Wie vielfältig Nachhaltigkeit am TWINCORE verstanden wird, zeigte sich auch beim diesjährigen Diversity Day der Charta der Vielfalt, an dem TWINCORE bereits zum vierten Mal teilgenommen hat. Unter dem Motto „Diverse Origins – One Goal“ wurde sichtbar, was unseren Arbeitsalltag prägt: Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen, Perspektiven und Geschichten arbeiten Seite an Seite in der Infektionsforschung.

Organisiert wurde der Aktionstag von engagierten Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen des TWINCORE. In zwei gemeinsamen Pausen konnten Beschäftigte freiwillig gespendete Snacks aus verschiedenen Heimatländern probieren, von französischen Madeleines über persische Kokoskekse namens Shirini Nargili bis hin zu den nigerianischen Erdnussnacks Kuli-Kuli. Ergänzt wurde der Tag durch eine kleine Hobby Fair, die Beschäftigten die Gelegenheit gab, sich über gemeinsame und unterschiedliche Interessen auszutauschen.

Eine neu installierte, zwei Meter große Weltkarte in der Lobby lud schließlich dazu ein, den eigenen Heimort mit bunten Stickern zu markieren. Die Karte bleibt dauerhaft am TWINCORE hängen, sodass auch zukünftige Beschäftigte die Möglichkeit haben werden, ihren Sticker zu setzen und die Vielfalt am TWINCORE sichtbar zu machen.



Auch der neu erarbeitete Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache greift diesen Gedanken auf. Er informiert über Möglichkeiten einer inklusiven Sprache und kann Orientierung im Arbeitsalltag bieten. Als internationales und vielfältiges Forschungszentrum möchten wir damit ein sichtbares Zeichen für respektvolle und wertschätzende Kommunikation setzen.

Die Sustainability Initiative möchte Menschen zusammenbringen, neue Ideen anstoßen und Raum für Austausch schaffen. So wollen wir gemeinsam noch viele weitere Aktionen umsetzen und Nachhaltigkeit am TWINCORE stärken.



TRAUER UM VERA LANGER

Am 30. Mai 2026 ist unsere langjährige Mitarbeiterin Vera Langer im Alter von 77 Jahren verstorben.

Seit der Gründung des TWINCORE im Jahr 2008 gehörte sie zum Serviceteam und prägte mit ihrem Engagement das Leben im Haus. Insbesondere bei Veranstaltungen sorgte sie mit großer Umsicht dafür, dass sich unsere Gäste stets willkommen und bestens versorgt fühlten. Auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand blieb sie dem TWINCORE verbunden und unterstützte das Team weiterhin regelmäßig als Vertretung.

Vera hatte immer ein offenes Ohr, freundliche Worte und meist auch eine Tasse Kaffee parat. Mit ihrer herzlichen Art und ihrer Hilfsbereitschaft war sie für viele die gute Seele des Hauses. Wir werden Vera Langer in dankbarer Erinnerung behalten. (jg)

DIES & DAS

Neue Telefonanlage

Seit Januar 2026 hat das TWINCORE eine moderne IP-basierte Telefonanlage. Einige Durchwahlnummern haben sich dadurch geändert, die aktuelle Liste findet sich auf unserer Webseite.

Gründerbäume

Die 2019 anlässlich des 15. TWINCORE-Symposiums zu Ehren der beiden geistigen Väter des TWINCORE, Prof. Rudi Balling und Prof. Dieter Bitter-Suermann, gepflanzten Obstbäume standen im April in voller Blüte.



Zukunftstag

Auch dieses Jahr hat das TWINCORE am Zukunftstag seine Türen geöffnet und 12 Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Forschungsarbeit am Zentrum gegeben.



Fahrradreparaturstation

Für kleinere Fahrradreparaturen können die Mitarbeitenden jetzt die neue Reparaturstation neben den Fahrradständern nutzen. Neben einer Halterung ist dort Werkzeug und eine Luftpumpe vorhanden.



PROMOTIONSPREIS FÜR DR. EHLERS



Forschungsdekanin Prof. Meike Stiesch, Preisträgerin Dr. Christine Ehlers,
Betreuerin Dr. Dr. Theresa Graalmann und Prof. Siegfried Piepenbrock,
Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der MHH

Die ehemalige TWINCORE-Doktorandin Christine Ehlers ist für ihre Dissertation mit dem Titel „The role of innate immunity in the pathogenesis of inflammatory skin diseases“ mit dem Promotionspreis der Gesellschaft der Freunde der MHH ausgezeichnet worden. Sie erhielt die Ehrung im Rahmen der Promotionsfeier der MHH am 8. Mai 2026.

Von Februar 2022 bis September 2025 hat Christine Ehlers in der klinischen Nachwuchsforschergruppe „Translationale Immunologie“ unter der Leitung von Dr. Dr. Theresa Graalmann zur Rolle von myeloiden Zellen in entzündlichen Hautkrankheiten geforscht. Wie diese Gruppe von Zellen des angeborenen Immunsystems an systemischen und lokalen Entzündungsreaktionen beteiligt ist, war zuvor nicht bekannt. Die neu gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, entzündliche Hauterkrankungen zukünftig präziser behandeln zu können.

Während ihrer Promotion war Christine Ehlers Erstantorin von zwei wissenschaftlichen Publikationen in internationalen Fachzeitschriften. Seit Anfang 2026 ist sie Postdoktorandin und Koordinatorin eines DFG-Graduiertenkollegs an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Die Auszeichnung für Christine Ehlers ist bereits der 23. Promotionspreis, den Doktorand*innen am TWINCORE im Laufe der vergangenen 18 Jahre gesammelt haben. (jg)

NEUE LEITUNG BEI TRAIN

Seit März 2026 leitet Dr. Sara Haag die Geschäftsstelle der Translationsallianz Niedersachsen (TRAIN). Sie übernahm das Amt von Prof. Ulrich Kalinke, dem geschäftsführenden Direktor des TWINCORE. Er stand seit 2013 an der Spitze von TRAIN und trieb in dieser Zeit die Vernetzung der lebenswissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im Raum Hannover-Braunschweig-Göttingen voran.

Wir wünschen Dr. Sara Haag viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen im Bereich der biomedizinischen Translation. (jg)



PERSPEKTIVEN FÜR UNSERE RESIST-PROFESSOREN

TWINCORE verlängert Förderung von Chris Lauber und Marco Galardini

Im Jahr 2020 starteten die beiden Professoren und Bioinformatiker, Chris Lauber und Marco Galardini, ihre Nachwuchsforschungsgruppen am TWINCORE. Für die ersten fünf Jahre wurden die Professuren der beiden durch den Exzellenzcluster RESIST finanziert. Die Arbeit der Wissenschaftler wurde nun zum Ablauf der 1. Förderphase evaluiert. Mit erfreulichem Ausgang: Beide bleiben dem TWINCORE weiterhin erhalten.



Chris Lauber leitet seit Juni 2020 die Nachwuchsforschungsgruppe *Computergestützte Virologie* am TWINCORE und hatte eine W1-Professur im Exzellenzcluster RESIST inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind Virusentdeckung und -evolution, Virustaxonomie, die Rolle von Viromen in Gesundheit und Krankheit sowie Anfälligkeitsfaktoren für schwere Virusinfektionen. Seine Forschung am TWINCORE wurde kürzlich positiv begutachtet und wird nun für zunächst weitere drei Jahre gefördert.



Marco Galardini hat seine Gruppe Systembiologie Mikrobieller Gemeinschaften im Oktober 2020 am TWINCORE etabliert. Er erforscht wie genetische Varianten zwischen Bakterienstämmen mit phänotypischer Variabilität zusammenhängen, sowohl allgemein als auch im Zusammenhang mit Infektionen. Die Evolution von Antibiotikaresistenzen und deren Abhängigkeit von mikrobiellen Pangenomen ist ebenfalls ein Forschungsgebiet des Labors. Seine W2-Professur wurde bislang auch durch RESIST finanziert.

Nach der positiven Evaluation seiner Forschungsaktivitäten kann er nun seine Arbeit in Hannover fortsetzen. Im Januar 2026 wurde er zum W2-Professor an der Medizinischen Hochschule Hannover ernannt und ist seitdem vollwertiges Mitglied des TWINCORE-Lehrkörpers. (jg)

WILLKOMMEN AM TWINCORE!

**Klinische Nachwuchsforschungsgruppe
Translationale Immunologie**
Tobias Berg, studentische Hilfskraft
Phil Mentz, studentische Hilfskraft
Ruben Reimer, Doktorand

**Helmholtz-Nachwuchsforschungsgruppe
Antivirale Antikörper-Omics**
Angelica Lau, Praktikantin
Jan Schmidt, Masterstudent

Institut für Experimentelle Virologie
Vincent Cogger, technischer Assistent
Dr. David Zöller, Postdoktorand

**Nachwuchsforschungsgruppe
Computergestützte Virologie**
Fabio Filippini, Doktorand
Alonso Cid Padilla, Doktorand

**Klinische Nachwuchsforschungsgruppe
Translationale Virologie**
Moritz Arndt, Praktikant

**Nachwuchsforschungsgruppe System-
biologie Mikrobieller Gemeinschaften**
Alessio Masoni, Doktorand
Dominik Schymosch, Praktikant

Institut für Molekulare Bakteriologie
Leon Becker, Doktorand
Greta Krüger, Masterstudentin

**Forschungsgruppe Biomarker für
Infektionskrankheiten**
Xuetong Ding, Doktorandin
Liv-Grete Reinhardt, Praktikantin

JOBS
AM TWINCORE

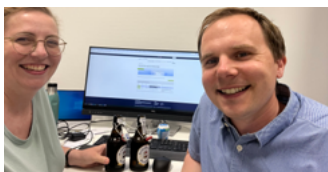


MILLIONENFÖRDERUNG FÜR TWINCORE-PROJEKTE

*Insgesamt rund 3,7 Millionen Euro für RSV und
seltene Erkrankungen*

Zwei Forschungsvorhaben unter der Leitung von TWINCORE-Wissenschaftler*innen haben im vergangenen halben Jahr die Zusage für große Fördersummen erhalten:

Das Projekt OPERA unter der Leitung von Prof. Thomas Pietschmann, dem Direktor des Institutes für Experimentelle Virologie, erhält 999.000 € von der VolkswagenStiftung für die Optimierung von Wirkstoffen gegen das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV). Neben Pietschmanns Team sind das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarbrücken, das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig, die Universität zu Lübeck sowie die Medizinische Hochschule Hannover als Kooperationspartner*innen an OPERA beteiligt. Ziel ist es, die Wirksamkeit von antiviralen Mitteln zu verbessern und außerdem die Formulierung so anzupassen, dass diese inhaliert werden kann. Die kommerzielle Weiterentwicklung übernimmt anschließend das französische Unternehmen ENYO Pharma SA. Das begleitende Projektmanagement übernimmt das Translational Project Management Office des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung.



*Haben Grund zum Feiern:
Theresa Graalman und Yannic Bartsch*

Beachtliche 2,7 Millionen Euro konnten Dr. Dr. Theresa Graalman und Prof. Yannic Bartsch beim Förderprogramm zukunfft.niedersachsen für das Projekt Predict CTD einwerben. Die beiden Nachwuchsgruppenleiter*innen aus dem Institut für Experimentelle Infektionsforschung wollen in den kommenden fünf Jahren in Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen

von der Medizinischen Hochschule Hannover verbesserte Diagnosemöglichkeiten für seltene rheumatische Erkrankungen wie Lupus erythematodes oder systemische Sklerose entwickeln. Diese sollen eine personalisierte und zielgerichtete Behandlung der Patient*innen ermöglichen und somit die Versorgung dieser komplexen und seltenen Erkrankungen verbessern. Im Projekt kommen modernste Multi-Omics-Technologien wie Gendiagnostik und immunologische Phänotypisierungen zum Einsatz. (jg)

KI-TASKFORCE EINGERICHTET

Die Nutzung von künstlicher Intelligenz ist aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Auch im wissenschaftlichen Labor können Chatbots und Large Language Models (LLMs) wie Claude, Le Chat oder Copilot Forschende dabei unterstützen, Daten auszuwerten oder Versuchsergebnisse zu visualisieren. Doch welche Anwendungen sind tatsächlich hilfreich? Wie können verlässliche Prozesse etabliert werden? Welche Tools gehen sicher mit geistigem Eigentum um und entsprechen den Anforderungen an den Datenschutz?

Mit diesen Fragen befasst sich die Anfang 2026 neu berufene KI-Taskforce am TWINCORE. Die drei Mitglieder bringen verschiedene Expertisen und Sichtweisen in die Arbeit der Gruppe ein.

Der Bioinformatiker Prof. Marco Galardini arbeitet mit großen Datenmengen, die manuell kaum noch zu analysieren sind, und setzt deshalb KI in seinem Forschungsalltag ein. Er hält unter anderem Vorlesungen darüber, wie sich die Datenanalyse KI-gestützt automatisieren und dadurch vereinfachen lässt.

Natascha von Herz ist Referentin der Verwaltungsleitung und Datenschutzkoordinatorin. Sie arbeitet derzeit maßgeblich an der KI-Richtlinie des Zentrums mit und wacht über die sichere und datenschutzkonforme Verwendung der neuen Technologie am Zentrum. Darüber hinaus untersucht sie, welche Verwaltungsvorgänge durch den Einsatz von KI optimiert werden können.

Dr. Jan Grabowski, Koordinator für Kommunikation, nutzt generative KI regelmäßig im Alltagsgeschäft der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er kennt das kreative Potenzial, aber auch die Limitierungen der gängigen Tools und unterstützt die Mitarbeitenden aus allen Bereichen des Zentrums bei der Nutzung von KI in verschiedenen Kommunikationsprozessen.

Die Taskforce fördert den produktiven und sicheren Einsatz von KI-Tools. In einer monatlichen Sprechstunde werden Fragen beantwortet, Ideen geteilt und Best Practices vermittelt. Zudem organisiert sie Workshops und Vorträge mit internen und externen Sprecher*innen. (jg)

IMPRESSUM

Herausgeber: **TWINCORE**
Zentrum für Experimentelle und
Klinische Infektionsforschung GmbH

Redaktion: Dr. Jan Grabowski
Layout: Digitale Medien der MHH

Mitarbeit: Prof. Ulrich Kalinke, Natascha von Herz
Bilder: Seite 3: MHH/I. Burow, TRAIN/A. Bortenreuter
Seite 4: Graalman
Alle übrigen: TWINCORE